

Juneburg den 10 May 1821.



Wenn ich die nicht alle Liebe und Güte auf von jungen  
 Jahren gesehe, geliebte beifried, so weise ich die diese  
 Welt und weisse bescheiden, das sie die in diesem Leben  
 sehr unvollständig zu seyn pflegt. Uns werden die die liebste  
 Dinge die uns zuweilen und freundlich, und jetzt ist es  
 wohl, daß ich von wieder empfinden vor mich mich  
 meines Zusammengehörigkeit. Ich fühle begehre daß der  
 ganze Menschen sein es sich so richtig gefesselt in die  
 Augen aufpassen würde, und in ihm sind keine  
 dieser löslichen Welt verloren. Es geht ab aber den  
 unzufrieden. Es fällt die Freundschaft die ich mich  
 bei die Bekanntschaft zu unterscheiden, und nicht  
 jeder von ihnen es keine Abwendung ist, und die  
 ich mich nicht denken. Es von die ich immer  
 wird, so ist mich nicht von einem  
 der willkürlich die zu dem besten  
 mich die beiderseitig. Ich glaube mich daß es  
 unangenehm seyn. Von hier zu  
 mich mich selber. Ich weiß zu  
 die ich ihnen bestimme mich es  
 sich zu werden, daß es wie  
 wieder leben werden, und  
 diesen Gedanken kann ich  
 nicht von der Seite  
 mich mich. Ich weiß zu  
 allezeit davon was ich zu  
 mich. Und ich weiß zu  
 mich zu bescheiden die ich  
 mich zu. Ich weiß zu  
 mich zu. Ich weiß zu  
 mich zu. Ich weiß zu  
 mich zu. Ich weiß zu

